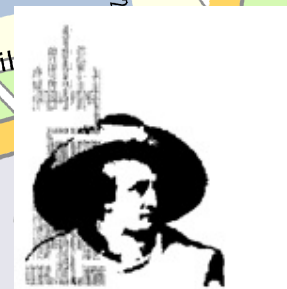


BESSER
ZUR
SCHULE



Schulwegplan

Kyritzschule

DA-Johannesviertel

Wissenschaftsstadt
Darmstadt

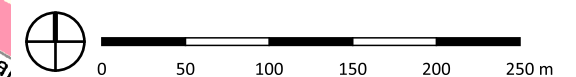


Grundschule der
Wissenschaftsstadt Darmstadt

- Schule
- Schulkind-Betreuung
- Kita, U3-Betreuung
- Jugendhaus
- Hauptverkehrsstraße
Straße mit starkem Autoverkehr
- Einbahnstraße
- Verkehrsberuhigter Bereich
- Ampel
- Zebrastreifen
- Mittelinsel
- Bushaltestelle
- Einbahnstraßen
- Haupt-Schulweg
(mit empfohlener Straßenseite)
- Treffpunkte für Laufgemeinschaften

Erhöhte Aufmerksamkeit erforderlich!

- Morgens ist vor der Schule viel los!
Pass gut auf und schau nach Autos!
- Hier ist das Queren Gefährlich.
Nimm den Weg über die Ampel.
- Hier ist eine Einfahrt an der viele Autos fahren.
Achte darauf, dass die Autos dich gesehen haben
und stehen bleiben.
- Achte am Zebrastreifen darauf,
dass die Autos dich gesehen haben
und stehen bleiben.



Beauftragung durch: ivm GmbH, Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement
Inhaltliche Bearbeitung: Arbeitsgruppe der Goetheschule, Wissenschaftsstadt Darmstadt
Fachliche Begleitung und Umsetzung: Büro MOBILITÄTSLÖSUNG, Darmstadt
Kartendarstellung: © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2025), Datenquellen:
https://sgx.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open_21.05.2025.pdf
Kartendaten: © OpenStreetMap-Mitwirkende (2025)
Darmstadt, Mai 2025

Sicher auf dem Weg zur Kyritzschule!

Warum ein Schulwegplan?

- Er zeigt Ihnen die **empfohlenen Hauptwege** zu Fuß zur Schule.
- Der Schulwegplan weist auch auf Stellen hin, an denen besondere **Aufmerksamkeit** und Vorsicht geboten ist.
- Auf diesen Wegen laufen auch **andere Kinder**, Ihr Kind wird hier nicht alleine sein.
- Die Wege zeigen geeignete **Querungsstellen**, z.B. an Ampeln, Zebrastreifen oder Kreuzungen.
- Im Schulwegplan sind **Treffpunkte** für Laufgruppen eingezeichnet.

Tipps für den sicheren und gesunden Schulweg

- **Finden Sie auf dem Schulwegeplan einen passenden Schulweg.** Die grünen Schulwege¹ zeigen den empfohlenen Weg zur Schule. Die Straßen rund um die Kyritzschule sind gut zum Gehen geeignet und teilweise verkehrsberuhigt. An Straßen mit viel Autoverkehr ermöglichen Fußgängerampeln oder Zebrastreifen eine sichere Querung.
- **Üben Sie den Schulweg.** Gehen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den Schulweg ab. Finden Sie gemeinsam mit ihrem Kind die Stellen, an denen es besonders aufmerksam sein muss. Üben Sie das richtige Verhalten an solchen Stellen besonders gut! Üben heißt auch: Ihr Kind soll den Weg ohne Sie gehen können.
- **Nehmen Sie sich zum Üben Zeit**, z.B. am Nachmittag oder Wochenende. Treffen Sie sich zum Üben mit anderen Kindern und Eltern aus der Nachbarschaft. Üben Sie den Schulweg schon vor der Einschulung.
- **Starten Sie den Tag rechtzeitig.** Überlegen Sie, wann Ihr Kind morgens losgehen muss. Richten Sie Ihren Tagesrhythmus auf einen Beginn ohne Hetze ein. Unter Zeitdruck vergessen Kinder Verkehrsregeln schnell einmal!
- **Wenn es morgens noch dunkel ist**, achten Sie darauf, dass Ihr Kind helle Kleidung trägt. Durch reflektierende Elemente am Ranzen oder der Jacke wird es zusätzlich besser gesehen.
- **Bilden Sie Laufgemeinschaften** mit anderen Kindern. Gemeinsam ist der Schulweg kurzweiliger und sicherer. Wenn Sie ihr Kind in den ersten Wochen noch begleiten wollen, können Sie sich die Aufgabe auch mit anderen Eltern teilen. So haben es alle leichter.

Sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber, wie lange es von Ihnen begleitet werden möchte.

Einige **mögliche Treffpunkte** für Laufgemeinschaften sind im Schulwegplan dargestellt. Sie können natürlich auch eigene Treffpunkte vereinbaren.

Warum zu Fuß?

- Die **Bewegung vor Schulbeginn ist gesund**. Nach der Schule hilft der Weg zu Fuß, den Schultag zu verarbeiten und zu entspannen.
- „**Bewegte Kinder**“ lernen besser und erfassen neue Sachverhalte rascher.
- **Gemeinsam** mit anderen Kindern zurückgelegte Schulwege stärken soziale Kontakte.
- **Eigenständig** zurückgelegte Schulwege stärken die Selbstständigkeit.
- „**Elterntaxis**“ stellen eine Gefahr für andere Kinder dar und belasten unnötig unsere Umwelt.

- **Überqueren von Straßen, Zebrastreifen, Parkplätzen sowie Ein- und Ausfahrten.** Kinder sind kleiner als Erwachsene, deshalb ist es wichtig, die richtige Stelle zu finden, sodass Ihr Kind den Verkehr gut überblicken und Blickkontakt mit den Autofahrenden aufnehmen kann. Beim Queren ist es wichtig, dass Ihr Kind erst losläuft, wenn heranfahrende Autos stehen.
- **Überqueren der Straße an Ampeln.** Ihr Kind sollte die Straße erst betreten, wenn Grün ist und alle Autos stehen geblieben sind. Wenn es schon auf der Fahrbahn ist und die Ampel Rot wird, darf Ihr Kind noch bis zur anderen Straßenseite gehen.
- **Mit dem Fahrrad oder Roller fahren?** Beim Fahrrad- und Rollerfahren sollte Ihr Kind immer einen Helm tragen. Üben Sie auch mit dem Fahrrad oder Roller den Schulweg.
Sie als Eltern sind dafür verantwortlich sicherzustellen, dass Ihr Kind den Schulweg mit dem Fahrrad gut und sicher zurücklegen kann. Klären Sie mit Ihrem Kind, ob es sich den Schulweg mit dem Fahrrad oder Roller zutraut und wie sicher es sich dabei fühlt.
- **Mit dem Auto?** Fahren Sie Ihr Kind möglichst nicht zur Schule! Falls es gar nicht ohne Auto geht: Fahren Sie Ihr Kind nur ein Teilstück mit dem Auto. Vor der Schule ist morgens viel los, sodass Sie mit Ihrem Auto nicht noch zusätzlichen Verkehr schaffen sollten. Halten Sie in einiger Entfernung (ca. 200 m) z. B. an der Frankfurter Straße. Halten Sie bitte **nicht** auf Gehwegen oder in Kreuzungsbereichen.
Lassen Sie ihr Kind die letzten Meter zur Schule alleine oder mit Freundinnen und Freunden gehen.
- **Fahren Sie rücksichtsvoll!** Kinder können Geschwindigkeiten noch nicht so gut wie Erwachsene einschätzen. Bitte achten Sie daher auf die Einhaltung der Geschwindigkeit!

¹ Kinder sind auf ihrem direkten Schulweg (ohne Unterbrechung) unabhängig von Verkehrsmittel und Weg versichert (www.ukh.de).